

# Unglück vor 150 Jahren in Naensen

früher auch Kellersteinhof oder Schusterburg genannt.  
Im Oberdorf, früher Hausnummer 53

Bei der Aufarbeitung der Naenser Dorfgeschichte fiel mir folgender Eintrag im Kirchenbuch Naensen am 10. Mai 1859 auf:  
„Nr. 18: Ernst Heinrich Christian Steinhof ehelicher Sohn des Kleinköthers und Schlächters Ernst Heinrich Steinhof und der Marie Rosine Markworth, geboren am 5.9.1838, gestorben am 17. Mai 1859, vom Blitz erschlagen im elterlichen Hause.  
Nr. 19: Friedrich August Steinhof ehelicher Sohn des Kleinköthers und Schlächters Ernst Heinrich Steinhof und Marie Rosine Markworth, geboren am 23.1.1848, gestorben am 17. Mai 1859, vom Blitz erschlagen im elterlichen Hause.  
Nr. 18 und Nr. 19 befanden sich beide in der Wohnstube ihrer Eltern. Der Ältere auf dem Webstuhl arbeitend, der Jüngere am Tisch im Katechismus lernend. Der Vater saß zwischen beiden und die Mutter, dem Webstuhle gegenüber an der Stubenthür mit dem jüngsten Kinde auf dem Schoße. Nur die verzeichneten wurden getroffen, den Abdruck der Blätter von einer am Giebel des Hauses stehenden Eiche, an ihrem Körper tragend. Das Gewitter war ein so genanntes sehr gefürchtetes Harzgewitter, über die Berghöhe Nollen von Südost kommend. Nur in wenigen, aber sehr starken Schlägen mit heftigen Platzregen entlud es sich.

## A. Zuckschwerdt, Pastor

Am 29.6.1828 stürzte Johann Ernst Steinhoff, der Sohn des Kleinköther Christian Steinhoff und der Engel Hedwig Marckworth, ein Onkel dieser Kinder, ein Bruder des Vaters, im Alter von 9 Jahren von der Kirchturmstreppe zu Tode. Der Text im Kirchenbuch lautet: „Ein unglücklicher Fall von den Treppen in Kirchturm bei den Läuten zum Gottesdienste, des Morgens um zehn Uhr. – Morgens um zehn Uhr gefallen und um vier Uhr Nachmittags gestorben.“  
Nr. 5: Ernst Heinrich Steinhof, Kleinköther und Schlächter, Vater dieser Kinder, geboren am 10.11.1806 und gestorben am 30.1.1867 wurde am 4.2.1867 „Neuer Gottesacker vor dem Orte“ beerdigt. Er ist der erste auf dem jetzigen Friedhof in Naensen.

Jürgen Christoph Steinhoff , geboren am 27.6.1782, gestorben 1850, heiratet 1806 Engel Hedwig Markwort, geboren am 29.1.1782, gestorben am 2.4.1838 Vater: Kleinköter Nr. 13 Johann Jürgen Markwort (\* 1740 + 1812 00 1766)  
Mutter: Catharine Margarete Schwarten aus Nr. 20 (\* 1734 + 1815)  
Kinder: 1. Ernst Heinrich Steinhof \* 10.11.1806 + 30.1.1867 als Kleinköter und Schlächter, als erster auf den neuen Friedhof 00 1837 Margarete Rosine Markworth \* 10.5.1815 + 1899  
Vater: Kleinköter Nr. 13 Ernst Heinrich Markwort Mutter: Engel Sophie Binnewies von Nr. 34  
2. Heinrich Andreas Steinhof \* 16.5.1814 + 1842  
3. Johann Ernst Steinhof \* 1818 + 29.6.1828 von der Kirchturmstreppe gefallen

Ernst Heinrich Steinhof \* 10.11.1806 + 30.1.1867 als Kleinköter und Schlächter, als erster auf dem neuen Friedhof begraben 00 1837 Margarete Rosine Markworth \* 10.5.1815 + 1899 Vater: Kleinköter Nr. 13 Ernst Heinrich Markwort (\* 8.2.1767 + 1845 00 1797) Mutter: Engel Sophie Binnewies von Nr. 34 (\* 17.7.1773 + 1850)  
Kinder: 1. Ernst Heinrich Christian Steinhof \* 5.9.1838 + 10.5.1859 vom Blitz erschlagen  
2. Friedrich August Steinhof \* 23.1.1848 + 10.5.1859 vom Blitz erschlagen  
3. Ernst Christian Steinhof \* 17.10.1855 + 1920, Kleinköter 00 1877 Johanne Caroline Luise Lieben \* 29.4.1858 in Bartshausen Vater: Kleinköther August Lieben aus Bartshausen, Mutter: geb. Hühnerberg

Ernst Christian Steinhof \* 17.10.1855 + 1920, Kleinköter (Kellerbauer genannt) 00 1877 Caroline Luise Lieben aus Bartshausen \* 29.4.1858 + 1907 / 49 Jahr Vater: Kleinköter August Lieben aus Bartshausen Mutter: geb. Hühnerberg  
Kinder: 1. Alwine Johanne Steinhof \* 28.10.1877 + 1932 00 1898 Heinrich Ernst August Voß \* 3.3.1875 + 1944  
Vater: Ernst Heinrich Voß (\* 22.11.1844 + 1893 Großköter 00 1875)  
Mutter: Johanne Amalie Caroline Strohmeyer (\* 10.2.1849 + 1910)